

## Weiter ohne Auswärtspunkt

**Hamburg (dh).** Der MTV Mellendorf hat gestern die letzte Chance vergeben, vor der Winterpause noch einen Auswärtspunkt in der 2. Frauenfußball-Bundesliga zu holen. Auch nach der Partie beim Hamburger SV II bleiben die Wedemärkerinnen auf gegnerischen Plätzen ohne Zähler. Nach der 1:4-Pleite liegen sie außerdem weiterhin auf dem letzten Tabellenplatz.

Aus Sicht von Jörg Maibom vom Förderkreis war es auch deshalb eine äußerst unglückliche Niederlage, weil dem MTV zwei Elfmeter versagt worden seien. Danaila Navarro-Leon nach ihrem zwischenzeitlichen Ausgleichstor (49. Minute) nur noch die Latte traf und Janina Spaude bei ihrem Tor angeblich in Abseitsposition stand. In der 82. Minute sah zudem die bis dahin stärkste MTV-Kickerin, Kristina Gluth, die Gelb-Rote Karte.

„Ich drücke der Mannschaft jetzt fest die Daumen“, sagte Maibom mit Blick auf die letzte Begegnung des Jahres gegen den Vorletzten Victoria Gersten am nächsten Wochenende. Ob in den kommenden Tagen ein neuer Trainer präsentiert wird, ließ er offen. Für die Rückrunde könnte es „zwei, drei neue Spielerinnen“ geben.

**MTV Mellendorf:** Reinhardt – Gluth, Marquardt, Heilmann – Arend (74. Hinz), Jäger, Bauer, Shabani, Eyllitz – Spaude, Navarro-Leon (80. Farahbod).

## Drei Punkte zum Geburtstag

**Hannover (kös).** Dieser Sieg eröffnet in der Nachwuchs-Bundesliga erfreuliche Aussichten. Die A-Junioren-Fußballer von Hannover 96 gewannen gegen Union Berlin im Eilenriedestadion mit 1:0, zogen damit nach Punkten mit dem Tabellenritten gleich und feierten nach dem Abpfiff ausgelassen Sascha Kappelmans 18. Geburtstag.

Vor 100 Zuschauern, unter ihnen Sportdirektor Christian Hochstätter und Cheftrainer Dieter Hecking, legten die „Roten“ einen Blitzstart hin. Chancen gab es fast im Minutentakt, doch nur eine konnte Deniz Aycicek (12.) nutzen. Danach verpasste Niko Gießelmann (44.) zunächst das mögliche 2:0, danach musste 96 froh sein, dass Christopher Quiring (45.) aus elf Metern nicht der Ausgleich gelang. Nach der Pause verflachte die Partie aufgrund des tiefen Bodens zusehends. „Vom Chancenverhältnis her geht der Sieg in Ordnung“, sagte Trainer Hartmut Herold.

## „Die längste Runde meines Lebens“

70 HAZ-Abonnenten haben am Maschsee für den Marathon trainiert – darunter auch Laufanfänger



Erster Anlauf: Die HAZ-Laufgruppe machte gestern die ersten Schritte auf dem Weg zum großen Ziel – dem Hannover-Marathon am 3. Mai kommenden Jahres.

zur Nieder

VON GABRIELE SCHULTE

**Hannover.** Die Ersten stehen schon weit vor der vereinbarten Zeit leicht fröstelnd am Maschsee-Treffpunkt. „Ich bin ganz aufgeregt, ich habe unruhig geschlafen“, sagt Anjana Härtel. Zusammen mit 69 anderen HAZ-Abonnenten will die Schulsekretärin aus Neustadt am 3. Mai in Hannover das Abenteuer Marathon wagen. Am Sonntagmorgen traf sich die Gruppe zum ersten von sechs gemeinsamen langen Läufen mit Trainer-Profi Markus Pingpank. Bis zu 20 Kilometer standen gestern bereits auf dem Programm. Anjana Härtel konnte die Entfernung nicht schrecken: Die 45-Jährige hat bereits erfolgreich einen Halbmarathon absolviert. Mit der HAZ-Gruppe will sie die Strecken – und das Tempo – nun nach und nach steigern.

Als es um 10 Uhr losgeht, legt sich Härtels Angst dann sehr schnell. Denn nicht etwa „Hochleistungssportler“, wie sie befürchtet hat, sind hier in der Mehrheit. Im Gegenteil: Viele trauen sich erstmals an die „Königsdistanz“ von 42,1 Kilometer heran. Und acht sind dabei, die sich sogar als komplette Laufanfänger einordnen. Torsten Mensing aus Garbsen-Osterwald ist einer von ihnen. Der 44 Jahre alte Kaufmann ist durch den Aufruf in der HAZ auf die Idee mit dem Marathon gekommen, hat sich gleich Sportschuhe und atmungsaktive Laufkleidung gekauft und ist mittlerweile ein paar Mal um sein Heimatdorf gejoggt. Ein Zeitziel für den Marathon hat sich Mensing nicht gesetzt. „Ich

schau mal, was geht“, meint der Anfänger.

Einzelne Teilnehmer haben Markus Pingpank dagegen mit höchst ehrgeizigen Vorhaben überrascht. „Wer über 50 ist und zwei- bis dreimal die Woche läuft, für den wird eine Zeit von 2:30 Stunden wohl doch eher ein Traum bleiben“, vermutet der 44 Jahre alte Laufprofi. Etliche stoßen eben schon deshalb an Leistungsgrenzen, weil ihnen für mehr Training die Zeit

fehlt.

Manchmal ist es auch schwer, sich bei Regen oder eisigem Wind aufzuraffen. Viele erzählen während der Runden bei kaltem, aber trockenem Winterwetter um den Maschsee, dass ihnen das in der Gruppe viel leichter fällt. Oft macht es

auch mehr Spaß – trotz des durch „Pacemaker“ angeleiteten zügigen Tempos reicht die Puste auch hier allemal noch zum Kennenlernen und zum Klönen über vergangene oder geplante Wettkämpfe. Für den Silvesterlauf auf genau dieser Strecke haben sich alle bereits angemeldet.

Unterwegs am Fackelträger wartet Marathon-Organisatorin Stefanie Eichel beim Trainingslauf mit Wasser und Saft, das wissen die Läufer zu schätzen. Am Ende haben die allermeisten drei volle Runden bewältigt. Laufanfänger Torsten Mensing ist immerhin auf neun Kilometer gekommen. „Das war die längste Runde meines Lebens“, sagt der Osterwalder stolz. So hat ihm das Ziel, im Mai mehr als 42 Kilometer zu schaffen, schon bei diesem ersten gemeinsamen Lauf ein Erfolgserlebnis gebracht.

## Debakel für den UBC

**Hannover (mab).** Eine bittere Erfahrung mussten die UBC Hannover Tigers in Os-nabrück machen. Statt des erhofften Sieges beim OSC und der Tuchfühlung zur Tabellenspitze der 2. Liga Pro B gab es eine herbe 88:113-Niederlage.

Bis zum 64:67 wechselte die Führung vor 1500 Zuschauern regelmäßig. Doch nur fünf Punkte der Tigers in den folgenden sechs Minuten sorgten zu Beginn des Schlussviertels für die Vorentscheidung zum 69:91. „Wir sind massiv benachteiligt worden“, klagte Trainer Michael Goch. Als auch noch Kapitän David Arigbabu nach seinem fünften Foul vom Platz musste, war die Moral der Tigers gebrochen. Bitterer Abschluss des Debakels war die schwere Verletzung von Aufbauspieler DeAndre Townsend, der sich in der Schlussminute einen Finger auskugelte.

**Punkte für den UBC:** Prasuhn (21), Townsend (14), van Rij (13), Douloudis (13), Arigbabu (13), Holt (6), Fleischer (4), Yaldiz und Cöllen (je 2).

Keine Probleme hatte der TK Hannover in der 2. Regionalliga beim 104:63-Sieg gegen den Vegesacker TV. Schon beim 54:30-Pausenstand stand der Triumph über das Schlusslicht fest. Ersatzspieler Ilija Barancic erzielte 14 Punkte. „Er ist nicht an der ersten Fünf dran“, sagte Trainer Torsten Grewe.

In der 2. Regionalliga der Frauen verlor der TK Hannover das Spitzenspiel gegen die SG Wolfenbüttel mit 83:84. „Die Entscheidung fiel nach einem nicht geahndeten Offensivfoul einer Wolfenbüttelerin sechs Sekunden vor dem Ende“, ärgerte sich Trainer Rüdiger Battersby, für dessen Team Michaela Vetter 26 Punkte erzielte.

Der VfL Grasdorf verlor gegen den TV Falkenberg mit 54:63. Nach dem 24:27-Pausenstand fiel im 3. Viertel die Entscheidung. Snezana Stanisavljevic und Imke Abraham warfen je 13 Punkte.

## Havelse siegt vor Gericht

**Fußball:** Die Partie des TSV Havelse fiel – wie auch die der anderen drei Oberligisten aus der Region – aus, dennoch durften die Garbsener sich freuen. Das Oberste Verbandsgericht des Niedersächsischen Fußballverbandes entschied, dass die Begegnung gegen den SV Meppen nachgeholt werden muss. In der ersten Instanz wurde die am 5. Oktober ausgefallene Partie mit 5:0 Toren für die Emsländer gewertet, da der Platz im Wilhelm-Lang-rehr-Stadion als bespielbar eingeschätzt wurde. Der Berufung des TSV wurde nun entsprochen – und dieses Urteil ist endgültig. kös

## Ihr Abonnement

Unser Weihnachtstipp – das HAZ-Winterabo:  
**3 Monate schenken,  
nur 2 bezahlen.**

### Schöne Bescherung!

Wer kennt das nicht: Auf einmal steht Weihnachten vor der Tür und es fehlt immer noch das eine oder andere passende Geschenk. Die Suche können Sie sich jetzt sparen – mit dem HAZ-Winterabo als cleverer Geschenkidee. Die frohe Kunde: Während Sie nur für zwei Monate zahlen, machen Sie jemandem drei Monate lang Tag für Tag aufs Neue eine Freude. Und das für nur 49,90 €.

### Wer schenkt, wird beschenkt!

- Eine Geschenkkarte, die Sie an Heiligabend symbolisch überreichen können.
- Als Dankeschön für Ihre Bestellung erhalten Sie einen Rossmann-Gutschein im Wert von 5 € oder einen Gutschein für 2 Personen für eine Fahrt auf die Rathauskuppel Hannover.



Bestellen Sie das HAZ-Winterabo ganz einfach:

- im Internet: [www.haz.de](http://www.haz.de)
- per Telefon: 0180/12 34 400\*

\* 3,9 Cent/Minute aus dem Festnetz der Deutschen Telekom. Abweichende Preise für Mobilfunkteilnehmer sind möglich.

**Hannoversche Allgemeine**

Hannovers starke Seiten